



Heinz-Dieter Kallbach, 72. Einst Pilot bei der Interflug



Gail Halvorsen, 92. Ehedem US-Pilot während der Luftbrücke

## Eine rosinenbombige Idee

Früher schwer denkbar: Ein Pilot der Interflug und ein US-Pilot, die Freunde sind. Gemeinsam wollen sie jetzt die legendäre DC-3 wieder flugfähig machen

**H**einz-Dieter Kallbach, 72, war Pilot und Chefausbilder bei der DDR-Interflug. Wurde berühmt, als er im Herbst 1989, eine Iljuschin der Interflug auf einem Acker landete. Gail Halvorsen, 92, war auch ein Flieger-Ass, aber auf der anderen Seite der Mauer. Er wurde berühmt als „Candy-Pilot“, einer der US-Piloten, die während der sowjetischen Blockade von Westberlin 1948/49 Lebensmittel per „Luftbrücke“ dorthin flogen. Später war er als US-Oberst Kommandant des Flughafens Tempelhof.

**Die Freunde.** Der Kalte Krieg stand einst zwischen ihnen. Heute reichen sie sich die Hand. Kall-

bach: „Ich bin froh, dass dieser Konflikt ein Ende gefunden hat, dass wir heute Freunde sind.“ Und Partner in einer rührenden Rettungsaktion.

Es geht um eine von Berlins berühmtesten Attraktionen: den „Rosinenbomber“. Einer jener

### Ihr Traum soll schon 2014 wahr werden

Transportflieger vom Typ DC-3, mit denen Halvorsen und seine Kameraden 13 Monate lang über zwei Millionen Westberliner aus der Luft versorgten. Viele sind dabei abgestürzt, 72 Piloten starben damals. Die meisten anderen Maschinen wurden verschrottet.

Aber ein paar gibt es noch. Kallbach flog eine davon 2001 aus England nach Berlin. Fast 10 Jahre war sie dort als Touristenattraktion im Einsatz. Dann der

Schock: 2010 stürzte der Rosinenbomber ab. Alle 28 Passagiere überlebten, die meisten unverletzt. Aber ein Flügel ist gebrochen, der Rumpf geknickt, eigentlich Totalschaden.

**Ihr Traum.** Gemeinsam mit Freunden – darunter Gail Halvorsen – gründete Kallbach einen Förderverein, sammelt seitdem Geld, um den Flieger wieder flott zu bekommen. Der Plan: eine zweite alte Maschine zu kaufen, von denen sie bereits eine aufspürten. Und aus den Teilen der zwei alten Flieger, einen „neuen“ zu bauen. Geld für den Kauf haben sie schon zusammen, 200 000 Euro. Was sie noch brauchen, sind etwa 300 000 Euro für die Reparatur. Im Juni 2014, zum 65. Jahrestag des Endes der Luftbrücke, soll der Rosinenbomber wieder über Berlin fliegen und Bonbons abwerfen.

Auf Interflug-Pilot Kallbach kommt zuvor noch die Aufgabe zu, neue Piloten für die DC-3 auszubilden. US-Pilot Halvorsen wäre mit seinen 92 dafür schon zu alt, deswegen macht es der Experte von der Interflug.

**Spendenkonto:** Förderverein Rosinenbomber e.V., Konto 197194400, BLZ 10070024, Deutsche Bank 24, Berlin. Spenden-Hotline 030/6832334438, www.rettet-den-rosinenbomber.de.



Der Rosinenbomber nach dem Absturz 2010. Rechts: Kallbachs spektakuläre Iljuschin-Landung 1989

